

# Maximilian-Kolbe-Haus des SKM kurz vor der Fertigstellung

## Bau an der Lindenstraße in Lingen voll im Termin- und Finanzplan – Einweihung am 29. Juni durch Bischof Bode

Von Heinz Krüssel

**LINGEN.** Der Sachstandsbericht über die Baumaßnahmen am Maximilian-Kolbe-Haus an der Lindenstraße in Lingen ist ein beherrschendes Thema in der Mitgliederversammlung des SKM Lingen gewesen.

Zur Versammlung im Freiwilligen-Zentrum hieß Vorsitzender Heinz Rolfes zahlreiche Mitglieder und Mitarbeiter willkommen, darunter auch den langjährigen Vorsitzenden des SKM, Burkhard Ritz.

„Es war ein arbeitsreiches Jahr 2012“, betonte Heinz Rolfes. Der Neubau habe viel Arbeitseinsatz gefordert und stehe jetzt kurz vor der Fertigstellung. Deshalb gelte der Dank allen Mitarbeitern und ebenso dem Vorstand des SKM Lingen (Katholischer Verein für soziale Dienste in

Lingen) für den vorbildlichen Einsatz.

Viel Engagement erfordere immer wieder das Einwerben von Zuschüssen. Nur so könne ein breites Leistungsspektrum erbracht werden, das letztlich von der Gesellschaft erwartet werde. Die Personalkosten bezifferte der Vorsitzende mit insgesamt rund zwei Millionen Euro.

Über die Finanzsituation berichtete Geschäftsführer Günter Rohoff. Angesichts der Probleme der öffentlichen Haushalte werde es immer schwieriger, entsprechende und unbedingt erforderliche Zuschüsse zu bekommen. Kritisch setzte sich Rohoff in dem Zusammenhang mit den Förderplänen der Stadt Lingen auseinander. Der Katalog „Aufgabenkritik“ betreffe auch den SKM. Wenn die Stadt kein Entgegenkommen zeige, sei

spätestens im Haushaltsjahr 2015 ein deutliches Defizit zu befürchten. Dieses könne insbesondere bei Reholand einen Personalabbau erfordern, so der Geschäftsführer.

Im Sachstandsbericht zum Neubau stellte Rohoff fest, dass man voll im Terminplan und im Finanzrahmen sei. In der Zeit vom 26. April bis zum 10. Mai sei der Umzug vorgesehen. Die Einweihung werde am 29. Juni durch Bischof Franz-Josef Bode erfolgen. Geplant sei ein „Tag der offenen Tür“ am 30. Juni.

Wegen der Änderung der Grundordnung des kirchlichen Dienstes war eine Satzungsänderung erforderlich. Details stellte der stellvertretende Vorsitzende Willibald Böhm vor.

Einstimmig wurde der bewährte Vorstand in seinen Ämtern bestätigt.

Beeindruckend war die



**Aus der Fachdienstarbeit** berichteten Dieter Zapf, Julia Gebbeken, Michael Lammel sowie Geschäftsführer Günter Rohoff (von links).  
Foto: Heinz Krüssel

Liste des Aufgabenspektrums unter dem Dach des SKM.

Einen Einblick gewährten die Mitarbeiter Julia Gebbe-

ken (Geldverwaltung statt Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen); Michael Lammel (Täterberatung, häusliche Gewalt) sowie Dieter

Zapf, der aus der Fachdienstarbeit „Beratungsagentur für Vorsorgebevollmächtigte und ehrenamtliche Betreuer informierte.